

# Der große Gatsby

by F. Scott Fitzgerald · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/der-gro-e-gatsby>

## Summary

In 60 Sekunden

Nick Carraway mietet ein Cottage neben einem geheimnisvollen Millionär, der Partys gibt, an denen er nie teilnimmt. Der Millionär, Jay Gatsby, hat sich seine Villa gekauft, um auf der anderen Seite des Wassers von Daisy Buchanan zu wohnen, der verheirateten Frau, die er im Krieg liebte und verlor. Nick arrangiert ihr Wiedersehen, eine Affäre blüht auf, und Tom Buchanan entlarvt Gatsby als Schwarzhändler. Daisy, am Steuer von Gatsbys Auto, tötet Toms Geliebte; Gatsby nimmt die Schuld auf sich und wird in seinem Pool erschossen. Fast niemand kommt zu seiner Beerdigung, und Nick kehrt in den Mittleren Westen zurück.

Warum es sich lohnt

Dies ist der Roman, der die Schattenseite des amerikanischen Traums definiert hat: Reichtum als Kostüm, Liebe als Fantasie und die Vergangenheit als Strömung, gegen die man nicht anschwimmen kann. Lies ihn wegen der Prosa – Fitzgerald lässt ein grünes Licht und ein Tal der Asche wie Urteile wirken. Er ist für alle, die je einer Person, einer Stadt oder einer Version ihrer selbst nachgejagt sind, die vor Jahren aufgehört hat zu existieren.

Die Handlung

The Neighbor Who Never Joins His Own Parties

Spring 1922. Nick Carraway, a Yale graduate and war veteran from the Midwest, lands in New York to sell bonds and rents a small bungalow in West Egg, Long Island—next door to a Gothic mansion owned by Jay Gatsby, a millionaire famous for parties he never attends. Across the bay in East Egg, Nick dines with his second cousin once removed, Daisy Buchanan, and her husband Tom, a former Yale football star Nick knew in college, recently arrived from Chicago. There he meets Jordan Baker, a professional golfer and Daisy's friend, who tells him Tom keeps a mistress—a woman bold enough to telephone the house. Driving home that night, Nick sees Gatsby alone on his lawn, arms stretched toward a single green light burning across the water at the end of Daisy's dock. Soon after, Tom drags Nick by train to the valley of ashes, a desolate dumping ground between West Egg and the city, and stops at a garage where Tom's mistress, Myrtle—wife of mechanic George Wilson—joins them. In a small apartment Tom keeps for their trysts, a party sours when Myrtle shouts Daisy's name; Tom slaps her and breaks her nose. Then a formal invitation arrives: Nick is summoned to Gatsby's. Feeling like the only stranger there, he drinks heavily until he finds Jordan—and a man introduces himself as Gatsby, noting they both

served in the 3rd Infantry Division. "Old sport," he calls Nick, and keeps calling him that.

### The Man Invented Himself

Gatsby takes Nick to lunch in the city and spins a past too polished to believe: an Oxford man, a decorated war hero. He also introduces Nick to Meyer Wolfsheim, a gambler who fixed the 1919 World Series—a glimpse of where the money really comes from. Later, Jordan tells Nick the truth Gatsby can't: in 1917, in Louisville, a young officer named Gatsby fell in love with Daisy at Camp Taylor; while he was overseas, she married Tom. Everything since—the mansion, the parties—was built to be across the bay from her, in the hope that his new wealth would win her back. Now he wants Nick to arrange a reunion. Nick invites Daisy to his bungalow for tea. Gatsby arrives nervous enough to knock over a clock; the reunion is agonizing, then warm, and the affair reignites. He walks Daisy through his mansion and, in a gesture that says everything, hurls his shirts onto the table until she weeps into them—"I've never seen such beautiful shirts." She cries because the man she waited for is real, rich, and five years late. Gatsby tells Nick her voice is "full of money," and the green light loses its magic now that she stands beside him. What he wanted was never her; it was the boy who wanted her.

### The Hot Day Everything Breaks

On a brutally hot afternoon, Daisy addresses Gatsby with such open intimacy in front of Tom that the affair is out. Tom forces the confrontation to a suite at the Plaza Hotel, where Gatsby demands Daisy declare she never loved Tom. She can't: "I did love him once—but I loved you too." Tom then reveals Gatsby is a bootlegger, his fortune built on illegal liquor, and Daisy's courage drains away. She chooses Tom. Tom, knowing he's won, scornfully orders Gatsby to drive her home in the yellow car. On the way back through the valley of ashes, Myrtle Wilson runs into the road—she believes Tom is driving—and the car strikes and kills her instantly. Daisy was at the wheel. Gatsby hides the car and tells Nick he'll take the blame to protect Daisy; Nick urges him to flee, but Gatsby refuses and instead waits outside Daisy's house like a sentinel. Inside, Nick watches Tom and Daisy conspire over cold chicken and ale and understands they are careless people who "smashed up things and creatures and then retreated back into their money." Tom, meanwhile, tells George Wilson that Gatsby owned the death car. Wilson, believing Gatsby was both the driver and Myrtle's lover, walks to the mansion with a gun.

### Die Beerdigung, zu der fast niemand kommt

George Wilson findet Gatsby in seinem Swimmingpool treibend und erschießt ihn, dann tötet er sich selbst. Der Traum stirbt in dem Wasser, neben dem er gebaut wurde. Nick, dem alles überlassen bleibt, müht sich ab, eine Beerdigung zu organisieren; die Gäste, die sich an Gatsbys Alkohol sattgetrunken haben, verschwinden. Nur Nick, Gatsbys Vater Henry Gatz, Owl Eyes und ein paar Bedienstete erscheinen. Henry Gatz bringt ein Exemplar von Hopalong Cassidy mit, in das der junge Jimmy Gatz – ein armer Junge aus North Dakota, der sich mit siebzehn, nachdem er den reichen Dan Cody getroffen hatte, umbenannt hatte – einen täglichen Plan zur Selbstverbesserung geschrieben hatte. Der Junge plante sich den Weg in eine Legende, und die

Legende brachte ihn um. Vor der Abreise stellt Nick Tom in New York zur Rede; Tom gibt zu, dass er Wilson gesagt hat, wem das Auto gehörte, und Nick verweigert zunächst den Handschlag. Enttäuscht vom moralischen Verfall des Ostens kommt Nick zu dem Schluss, dass Gatsby, Daisy, Tom und er alle Mittelwestler waren, die dem Leben im Osten nicht gewachsen waren, und fährt nach Hause. Ein letztes Mal geht er über den verwilderten Rasen des verlassenen Anwesens und starrt auf das grüne Licht am Ende von Daisys Anlegestelle, denkt an Gatsby, der "an die orgiastische Zukunft glaubte, die Jahr für Jahr vor uns zurückweicht." Dann der Schlusssatz, derjenige, der einen hinaus ins Leben begleitet: "So kämpfen wir weiter, Boote gegen die Strömung, unaufhörlich in die Vergangenheit zurückgetragen."

## Figuren

- Nick Carraway: Anleihenhändler aus dem Mittleren Westen, Kriegsveteran und unser Erzähler, der neben Gatsbys Anwesen zur Miete wohnt. Er will eine ehrliche Perspektive auf den Osten gewinnen und wird stattdessen zum Einzigen, der loyal genug ist, dessen berühmtestes Opfer zu beerdigen.
- Jay Gatsby: Als James Gatz geboren, ein armer Junge aus North Dakota, der sich zum millionenschweren Schwarzbrenner neu erfand, um Daisy zurückzugewinnen. Er stirbt in seinem Pool und nimmt die Schuld auf sich für einen Tod, den sie verursacht hat.
- Daisy Buchanan: Nicks Cousine, ein Louisville Debütant, dessen Stimme "voller Geld" ist. Sie entfacht ihre Liebe zu Gatsby neu, zieht sich dann aber in Toms Schutz zurück, sobald es etwas kostet.
- Tom Buchanan: Daisys Ehemann, ein imposanter Ex-Yahoo Footballstar mit einer Geliebten und einem Talent für Grausamkeit. Er deckt Gatsbys Verbrechen auf und lenkt Wilson auf ihn, dann zieht er sich unversehrt in sein Geld zurück.
- Jordan Baker: Eine coole, freche professionelle Golfspielerin, der ein Betrugsvorwurf folgt. Sie erzählt Nick Gatsbys Geschichte, wird kurzzeitig seine Freundin und treibt davon, während die Illusion zerfällt.
- Myrtle Wilson: Toms Geliebte, verzweifelt bemüht, ihrer Ehe mit einem Autowerkstattmechaniker zu entkommen. Sie läuft auf ein Auto zu, von dem sie glaubt, dass Tom es fährt, und stirbt unter Daisys Rädern.
- George Wilson: Myrtles blässlicher, abgearbeiteter Ehemann, den Tom zu dumm nennt, um zu wissen, dass er lebt. Trauer und Toms Lüge machen ihn zu Gatsbys Killer – und zu seinem eigenen.

## Themen

Der amerikanische Traum, auf den Kopf gestellt: Gatsby ist die vollendete Selbst-Erfindung: ein armer Junge, der sich seinen eigenen Stundenplan schreibt, sich umbenennt und aus purem Willenskraft ein Vermögen und eine Villa baut. Aber das Vermögen ist geschmuggelt, der Name

geliehen, und das Ziel ist nicht eine Zukunft, sondern eine wiedergewonnene Vergangenheit. Der Traum verspricht, dass jeder alles werden kann; Gatsby wird zu allem und verliert trotzdem das eine, was er will, weil Daisys Welt sein Geld akzeptiert, ihn aber nie. Die Pointe des Buches: Der Traum ist ein wunderschönes, tödliches Missverständnis darüber, was Geld kaufen kann.

Klasse, in die man sich nicht einkaufen kann: West Egg gegen East Egg ist das ganze Argument: Neues Geld und altes Geld leben über eine Bucht hinweg und könnten genauso gut über einen Ozean hinweg leben. Gatsbys Villa, Hemden und Partien imitieren den Adel makellos, doch Tom kann ihn mit einem Wort beenden – Schwarzhändler –, weil Abstammung, nicht Bargeld, die echte Währung ist. Daisy wählt Tom nicht, weil sie ihn mehr liebt, sondern weil seine Welt ihr durch Geburt gehört. Die Pointe des Buches: In Amerika hat die Leiter eine Glasdecke, und die Leute an der Spitze zerschmettern alles, was daran aufsteigt.

Die Vergangenheit, die man nicht wiederholen kann: Gatsbys Tragödie ist zeitlich, nicht romantisch: Er will Daisy nicht jetzt, er will Louisville 1917, den ersten Kuss, das Versprechen. Er erzählt Nick, dass man die Vergangenheit wiederholen kann, und setzt sein Leben darauf. Das Wiedersehen beweist, dass er halb recht hat – Daisy kommt zurück –, aber die Jahre haben aus ihr jemanden gemacht, der über Hemden weint und sich hinter Reichtum versteckt. Die Pointe des Buches: Die Strömung fließt nur in eine Richtung, und dagegen zu rudern ist es, was wir trotzdem tun.

Die Sorglosigkeit der Reichen: Tom bricht Myrtles Nase, Daisy tötet Myrtle mit einem Auto, Tom schickt Wilson los, um Gatsby zu töten – und beide Buchanans beenden den Roman, während sie über kaltes Hühnchen und Bier konspirieren, unberührt. Nicks Urteil ist exakt: Sie zerschlugen Dinge und Geschöpfe und zogen sich dann in ihr Geld zurück. Reichtum ist hier nicht das Motiv der Korruption, sondern ihr Fluchtwagen. Die Pointe des Buches: Die Reichen gewinnen nicht nur; sie müssen nie ansehen, was sie zerbrochen haben.

Die moralische Vision des Zeugen: Nick eröffnet, indem er den Rat seines Vaters zitiert, Menschen nicht zu kritisieren, die nicht seine Vorteile gehabt haben, und der Roman prüft diese Toleranz bis zur Zerstörung. Er beobachtet Affären, Lügen und einen Unfall mit Flucht, und sein Optimismus versickert Kapitel für Kapitel, bis er Toms Handschlag verweigert und den Osten verlässt. Die Pointe des Buches: Unschuld geht nicht in einem Schlag verloren; sie wird in Raten verbraucht, beim Zuschauen und Schweigen.

## Symbole

- Das grüne Licht: Am Ende von Daisys Anleger brennt es für Gatsby als die Zukunft, die er fast berühren kann. Sobald Daisy an seiner Seite ist, verblasst seine Magie – den Traum zu besitzen, tötet die Sehnsucht, die ihn leuchten ließ. Als Nick ihn zuletzt anstarrt, ist er zur Zukunft geworden, der wir alle nachjagen und die wir nicht erreichen.

- Das Tal der Asche: Die Müllhalde zwischen West Egg und New York, wo die Armen wie George und Myrtle Wilson unter Industriemüll leben. Jedes Vergnügen im Roman wird auf Kosten dieses

Ortes erkauft – und hier läuft der Traum buchstäblich jemanden über.

- Gatsbys Hemden: Daisy schluchzt in den Berg importierter Hemden, weil Schönheit und Überfluss fünf Jahre zu spät kommen. Die Hemden stehen für alles, was Gatsby aufbaute, um sich zu beweisen – prächtig, überreich und schließlich nur Stoff, um darauf zu weinen.

- Gatsbys Anwesen und Partys: Ein Palast, gebaut als Leuchtfeuer, gefüllt mit Fremden, die seinen Likör trinken und nie seinen Namen erfahren. Sein Schicksal spiegelt sein eigenes: erleuchtet und voll, solange er lebt, verlassen und überwuchert wenige Tage nach seinem Tod.

- Die Augen von Doctor T. J. Eckleburg: Eine verblasste Optiker-Reklametafel, die über dem Tal der Asche thront und blind auf das moralische Wrack darunter blickt. George Wilson hält sie für Gottes wachende Augen – der einzige Gott, den diese Welt noch hat, ist eine Werbung.

Das Ende erklärt

Das Ende verweigert jeden Trost. Gatsby stirbt für Daisys Verbrechen, und Daisy schickt keine Blumen – sie und Tom schließen einfach die Reihen, und ihre Welt schließt sich über dem Loch wie Wasser. Nicks letzte Tat ist es, über den leeren Rasen zu gehen und die Obsession eines Mannes in die Bedingung aller zu übersetzen: Das grüne Licht wird zur „orgiastischen Zukunft“, die wir alle verfolgen, und der Schluss-Satz verwandelt das ganze Land in Boote, die gegen eine Strömung rudern, die nur rückwärts läuft. Auf eine Weise gelesen, ist es eine Elegie für einen anständigen Träumer, der von den rücksichtslosen Reichen zerstört wird. Auf eine andere gelesen, ist es auch eine Anklage gegen Gatsby – sein Traum war nie Daisy, sondern eine Fantasie davon, wer er sein könnte, und diese Fantasie war ihm mehr wert als sein Leben. Es trifft, weil Nick es nicht auflöst; er rudert einfach weiter, und wir auch.

Die besten Zitate

- "So we beat on, boats against the current, borne back ceaselessly into the past." - Nick Carraway

- "Whenever you feel like criticizing any one... just remember that all the people in this world haven't had the advantages that you've had." - Nick's father

Kritik

Berechtigte Kritik gibt es. Die Handlung hängt am Zufall – Daisy fährt ausgerechnet das eine Auto, das ausgerechnet die eine Frau tötet, die mit Tom verbunden ist –, und Fitzgeralds eigene Zeitgenossen nannten das unplausibel. Daisy und Jordan sind von außen gezeichnet, als schöne Preise oder leichtsinnige Flapper, mit wenig Innenleben; die Frauen des Romans existieren meist nur als Funktionen der Begierden der Männer. Nicks moralische Überlegenheit kann unverdient wirken, angesichts seiner Rolle als Vermittler der Affäre. Und seine Weiße – Toms Rassismus bleibt von der Erzählung unangefochten – datiert den Roman schlecht. Das Genie ist real; die Grenzen auch.

In einem Satz

Ein Mann baut sich ein Imperium auf, um einen einzigen Moment von 1917 zu wiederholen, und die Vergangenheit tötet ihn dafür.

Für wen sich das Buch eignet

Alle, die etwas gejagt haben – oder jemanden –, das nur in der Vergangenheit existierte. Leser, die hinreißende Prosa, moralische Ambiguität und den Roman wollen, der den Maßstab für die Geschichte vom amerikanischen Traum gesetzt hat.